



Zugelassen für mehr Nachhaltigkeit.

Behördlich geprüfte Nachhaltigkeit: Das Hohlkörperdecken-System „Cobiax CLS“ hat jetzt die bauaufsichtliche Zulassung vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt, Berlin) erhalten. Unsere jüngste Produktentwicklung überzeugt in der Praxis insbesondere durch ihre Flexibilität. So lässt sich mit Cobiax CLS eine Bandbreite von Geschossdeckenstärken zwischen 20 und 80 Zentimetern realisieren. Die neue Technologie vereinfacht dabei die Transport- und Montageeigenschaften der einzelnen Elemente. Gleichzeitig erfordert der Einbau erstmals keinen teuren Bewehrungsstahl mehr für die Montage und Fixierung der Hohlkörper. Im Ergebnis sorgt das aus recyceltem Kunststoff bestehende System dafür, dass für die Errichtung von Geschossdecken deutlich weniger Beton benötigt wird. Das schafft nicht nur schlanke Stahlbetondecken mit großen Spannweiten und viel architektonischer Freiheit: Es verbessert auch die Ökobilanz eines Gebäudes erheblich.

Planungssicherheit statt Zustimmung im Einzelfall: Mit der kürzlich erfolgten bauaufsichtlichen Zulassung unseres „Cobiax CLS“ ist die Errichtung von nachhaltigen Bauwerken be-

deutend einfacher geworden. Das Hohlkörperdecken-System gilt ab sofort als behördlich bestätigt, sodass sich sein Einsatz auf deutschen Baustellen spürbar vereinfacht. Dadurch hebt es sich auch gegenüber Wettbewerbsprodukten hervor. Vor zwei Jahren haben wir unsere CLS-Linie erstmals der Öffentlichkeit auf der Weltleitmesse „BAU“ vorgestellt, wo sie beim Fachpublikum auf eine sehr positive Resonanz stieß. Das Akronym steht dabei für „Concrete Lightweight Structures“: Wie schon seine Vorgänger findet der patentierte Strukturgeber seinen Einsatzbereich also in Stahlbetondecken. Hier sorgen die eingebrachten Hohlkörper dafür, dass bis zu 35 Prozent Beton pro Geschossdecke eingespart werden können. Entsprechend ausgeführte Decken sind demnach um ein Vielfaches leichter, ohne jedoch an Tragfähigkeit einzubüßen. Das Ergebnis sind größere Deckenspannweiten, einhergehend mit einem Plus an architektonischer Freiheit. Darüber hinaus werden wertvolle Ressourcen geschont, denn gerade Beton hat noch immer einen hohen Anteil an den weltweit schwindenden Bausand-Beständen. Damit bereits die Herstellung des CLS-Systems einem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit



Jetzt ist es amtlich: Das Hohlkörperdecken-System „Cobiax CLS“ hat die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt, Berlin) erhalten. Quelle: Heintze Cobiax Deutschland GmbH

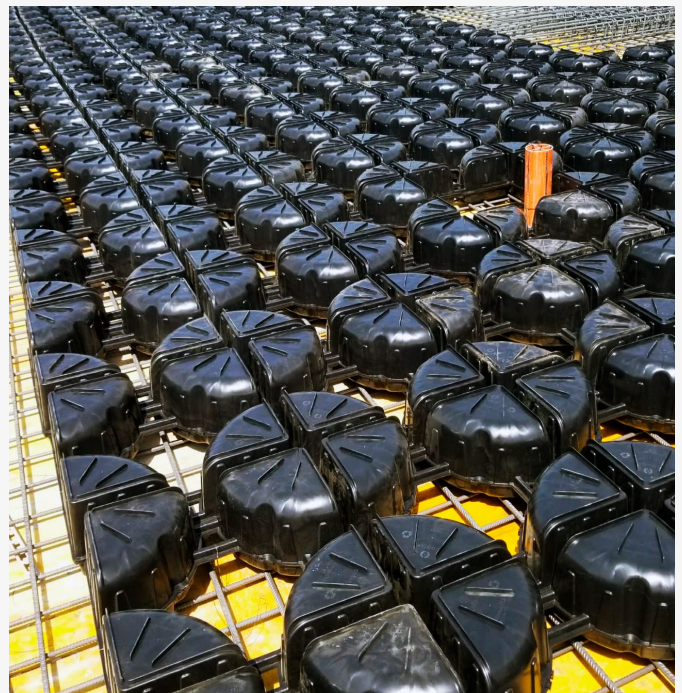
gerecht wird, bestehen die Elemente aus recyceltem Kunststoff. Ein weiterer Pluspunkt: Der Einsatz der Hohlkörper reduziert spürbar den CO₂-Ausstoß – etwa für Zementproduktion oder Anlieferung. Allerdings liegen darin noch nicht die Unterschiede der CLS-Linie zu unseren bereits etablierten, erfolgreichen Cobiax-Modellen.

Viele Varianten für vielfältige Ansprüche

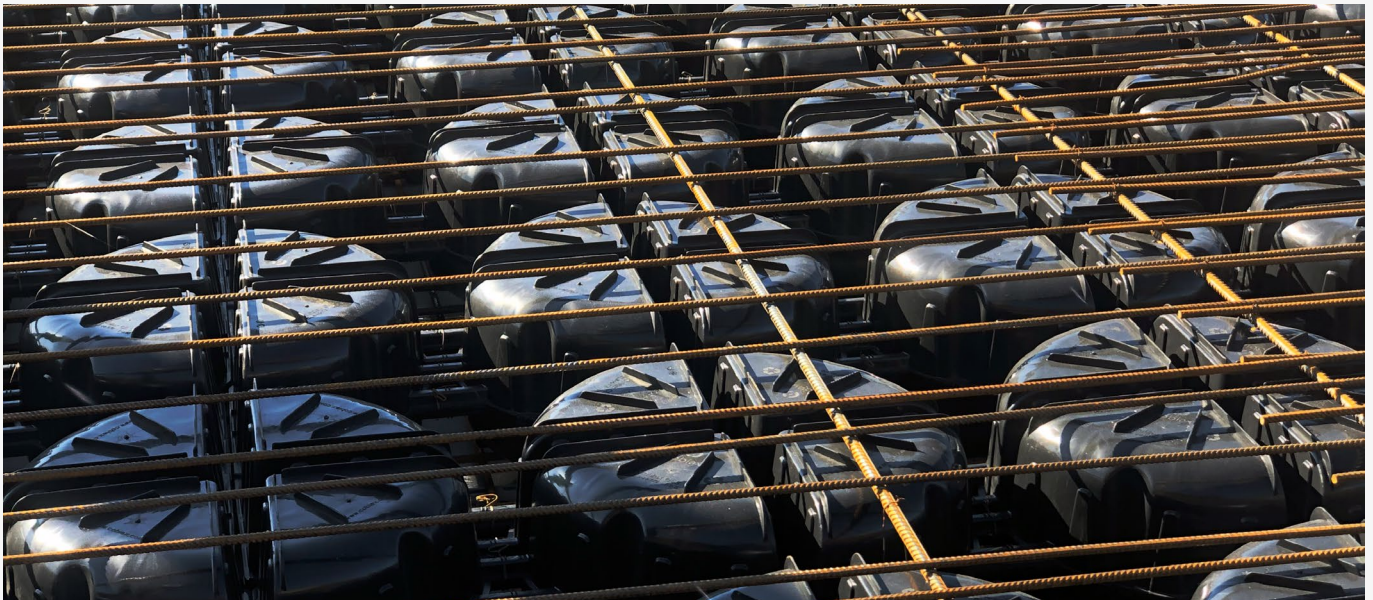
Bisher waren unsere Hohlkörpermodule lediglich in zwei Ausführungen erhältlich – als „Cobiax EL“ (Eco Line) und „Cobiax SL“ (Slim Line). Mit Cobiax CLS wurde das Produktportfolio um eine dritte Variante erweitert, die vor allem auf Flexibilität setzt: „Unsere CLS-Produktlinie macht Geschossdeckenstärken zwischen 20 und 80 Zentimetern realisierbar“, erklärt Cobiax-Geschäftsführer Volkmar Wanninger. „Das sorgt für mehr Variationsmöglichkeiten bei Planung und Ausführung.“ Insgesamt stehen die einzelnen Elementhälften in sieben unterschiedlichen Höhen zur Verfügung. So lassen sich nach dem Baukastenprinzip ganze 19 verschiedene Hohlkörpervarianten von elf bis 59 Zentimetern Unterstüchtungshöhe realisieren. Die immer einheitliche Grundfläche von 60 mal 60 Zentimetern sorgt jedoch dafür, dass die späteren Struk-

turgeber für Lagerung und Transport problemlos ineinander gestapelt werden können. Wie schon teilweise bei der bewährten Cobiax SL-Produktlinie, erfolgt die Montage der neuen CLS-Elemente ausschließlich erst auf der Baustelle, wodurch die Transporte auf ein Minimum reduziert werden können. Darüber hinaus überzeugt die CLS-Linie durch ihre intuitive Handhabung: Vor Ort werden einfach zwei Hälften händisch miteinander verbunden – zusätzliches Equipment ist nicht notwendig.

Weiterer Pluspunkt gegenüber den Vorgängermodellen: Dank ihrer durchdachten Form benötigen die CLS-Elemente keine separaten Stahlkomponenten zur Fixierung. Stattdessen lassen sie sich einfach aneinanderreihen und bilden auf diese Weise eine feste, geschlossene Struktur. So kann – neben Beton – auch wertvoller Bewehrungsstahl eingespart werden. „Der Bausektor ist nach wie vor verantwortlich für einen enormen Teil des weltweiten Ressourcenverbrauchs. Unser Anspruch ist es daher, modernes und nachhaltiges Bauen weiterzudenken“, so Wanninger. „Mit der CLS-Linie haben wir nicht nur den logistischen Aufwand nochmal reduziert, sondern auch das Handling auf der Baustelle vereinfacht. Nun freuen wir uns über die Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik – und sehen darin einen weiteren Meilenstein für die Errichtung nachhaltiger Geschossdecken in Deutschland und weltweit“.



Die Elemente lassen sich einfach aneinanderreihen und zu einer festen Struktur verbinden. Quelle: Heintze Cobiax Deutschland GmbH



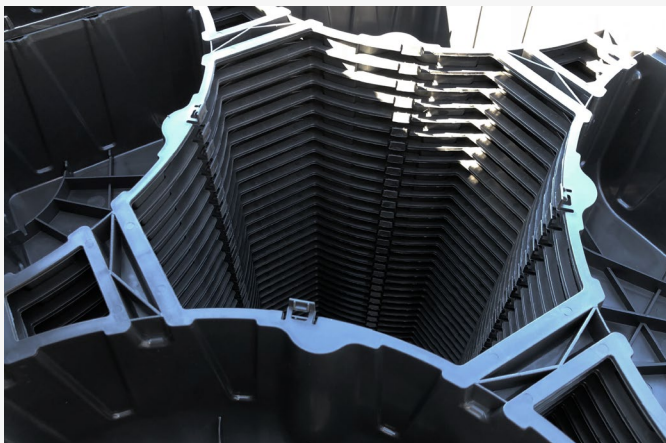
Reduzierter Ressourceneinsatz bei Geschossdecken: Unsere CLS-Produktlinie ist so konzipiert, dass neben Beton auch Bewehrungsstahl eingespart wird.
Quelle: Heinze Cobiax Deutschland GmbH

Mut zur Lücke

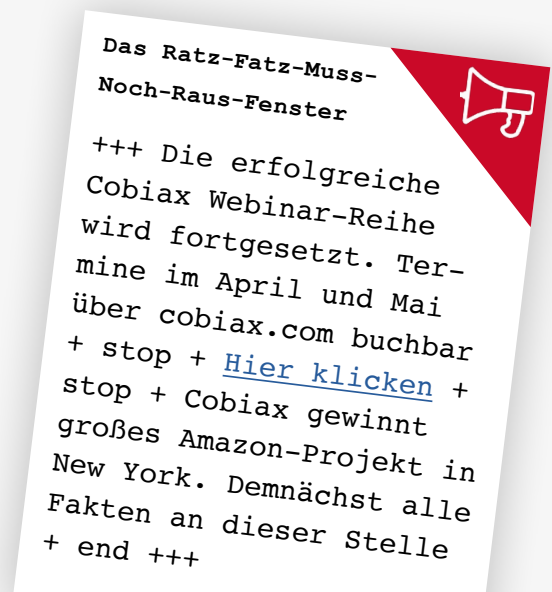
Die Idee des „Bauens auf Lücke“ ist hingegen nicht mehr ganz so jung: Bereits Ende des 20. Jahrhunderts hatte man die Vorteile erkannt, haderte jedoch mit der richtigen Form der eingesetzten Hohlkörper, um die angestrebten statischen Eigenschaften zu erreichen. Erst Cobiax fand schließlich eine „rundum“ überzeugende Lösung in der Entwicklung von kugel- beziehungsweise ellipsoid-förmigen Hohlkörpern: Fließt der eingebrachte Beton zwischen die Hohlkörper, lassen diese eine Betonstruktur in X-Form entstehen. Das sorgt für hervorragende Stabilität. „Nachfolgende Optimierungen unserer Produktlinien – wie etwa die zweiteilige Formgebung – bieten primär Vorteile in Sachen Wirtschaftlichkeit und Anwendung. Die von uns etablierten Parameter bei Statik und Gewichtsreduktion der Geschossdecken werden hierdurch nicht beeinflusst. Und dass wir in diesen Bereichen überzeu-

gende Leistungen erbringen, ist nun für alle Cobiax-Produktlinien auch behördlich belegt“, freut sich Wanninger.

Die vollständige bauaufsichtliche Zulassung zum Download sowie weitere Informationen zum Cobiax CLS-Hohlkörpersystem finden Sie auf unserer Webseite unter cls.cobiax.com.



Die X-Zone: das Cobiax-Geheimnis maximaler Tragfähigkeit bei geringstem Gewicht. Quelle: Heinze Cobiax Deutschland GmbH



Copyright Titelbild: Heinze Cobiax Deutschland GmbH

Weitere Informationen. Die Cobiax-Experten helfen gern weiter.

DEUTSCHLAND



Heinze Cobiax Deutschland GmbH
Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden
Deutschland
Tel. +49 6122 918 45 00
info.de@cobiax.com

SCHWEIZ



Heinze Cobiax Schweiz GmbH
Schwertstrasse 4
8200 Schaffhausen
Schweiz
Tel. +41 52 260 09 00
info.ch@cobiax.com

BENELUX



LBC Benelux
Prins Bisschopssingel 36 B7
3500 Hasselt
Belgien
Tel. +32 11 37 48 00
info@lbc-benelux.be

ÖSTERREICH



Cobiax-AT GmbH
Ufergasse 56
3500 Krems
Österreich
Tel. +43 676 731 22 05
office@cobiax-at.com

ITALIEN



Cobiax-AT GmbH
Ufergasse 56
3500 Krems, Österreich
(Vertretung für Italien)
Tel. +39 349 829 9962
office@cobiax-it.com

Um weitere Ansprechpartner in anderen Märkten zu finden, klicken Sie auf

worldwide.cobiax.com